

Arthrose und Kniegelenkschmerzen/Rückenbeschwerden/Tennisellenbogen (Epicondylitis)

Erste Erfahrungen mit dem Aloe Vera Gel zur Gelenkunterstützung,
staatl. anerk. Physiotherapeut

Seit Anfang März diesen Jahres verwende ich Aloe Vera Gel mit Gelenk unterstützenden Inhaltsstoffen auch in meiner physiotherapeutischen Praxis. Meine Patienten sind unterschiedlichen Alters und Geschlecht, sie haben auch verschiedene Beschwerden:

1. Eine Patientin, ca. 68 Jahre, wurde operiert am Kniegelenk wegen einem Kreuzbandriss. Der Arzt hat ihr 10 x krankengymnastische Behandlungen verordnet. Ab der vierten Behandlung habe ich zusätzlich zu meinem Übungsprogramm das Kniegelenk noch mit Aloe Vera Gel eingerieben und einwirken lassen. Obwohl die Patientin das Gel zu Hause nicht verwendet, weil ihr Sohn Arzt ist und als Schulmediziner nicht sehr viel von natürlichen Heilmitteln hält, ist das Knie nach zwölf Behandlungen soweit gebessert, dass die Gehstrecke, die die Patientin zurücklegen kann, von kleinen Wegen innerhalb der Wohnung auf halbstündige Einkäufe gesteigert werden konnte. Bei gleichaltrigen Patienten mit ähnlichen Beschwerden dauert die Heilbehandlung bis zum Erreichen solcher Erfolge üblicherweise deutlich länger.
2. Eine Patientin im Alter von 72 Jahren hatte schon seit etwa anderthalb Jahren chronische Epicondylitis (einen sogenannten Tennisellenbogen). Der Arzt behandelte die Frau von Zeit zu Zeit, wenn ihre Schmerzen unerträglich wurden, mit einer Spritze, deren Wirkung jedoch nur kurze Zeit anhielt. Die Frau wurde von mir im Abstand von jeweils 14 Tagen dreimal mit Aloe Vera Gel behandelt und die Dame hatte schon nach zwei Wochen deutlich weniger Schmerzen. In dieser Zeit hat sie auch vom Arzt keine Spritze bekommen! Diese Dame trinkt jedoch zusätzlich noch Aloe Vera Gel mit Honig.
3. Eine weitere Patientin ist etwa 45 Jahre alt, berufstätig in einer neurologischen Rehaklinik und hat seit mehreren Jahren chronische Rückenschmerzen im ISG (Iliosakralgelenk), das heißt am Übergang zwischen Lendenwirbelsäule und Steißbein. Die Patientin war schon mehrfach in anderen Krankengymnastikpraxen und bei verschiedenen Ärzten zur Behandlung. Nichts hat ihr wirklich geholfen. Nachdem sie dreimal bei mir mit Aloe Gel massiert wurde erklärte sie mir, dass es ihr jetzt schon sehr viel besser geht (dabei trinkt sie noch nicht einmal Aloe).
4. Frau B. ist eine ca. 62 Jahre alte Lehrerin im Ruhestand mit schwerer Gelenkarthrose in den Fingergelenken. Am Mittelfinger und Ringfinger der linken Hand wurde die Frau operiert, weil sie beide Finger kaum mehr beugen oder strecken konnte. Zwei Wochen nach der OP begann ich mit der krankengymnastischen Behandlung. Mittlerweile habe ich sie zehnmal behandelt und etwa jede zweite Behandlung bekam die Patientin von mir das Aloe Gel nicht nur eingerieben sondern als „Kopplungsmittel“ für die Ultraschalltherapie. Erklärung: Beim Ultraschall wird über einen im Schallkopf befindlichen Quarz elektrische in kinetische Energie umgewandelt. Diese Energie überträgt sich als für uns nicht wahrnehmbare Vibration mithilfe eines

Erfahrungsberichte mit Aloe Vera / Thema Gelenke und Knochen

Kopplungsmediums (hier Aloe Gel) mit hochfrequenten Schwingungen zwischen eins bis drei Megahertz ins Körperinnere. Die Idee: Mit Hilfe dieser Schwingungen soll eine gewisse Menge des Kopplungsmittel auch unter die Haut „geschleust“ werden. Man nennt das Verfahren Phonophorese. Die Patientin kann mittlerweile ihre Finger (auch Mittel und Ringfinger) wieder zur Faust ballen, auch eine Streckung der Endglieder kann bis auf wenige Grade wieder ausgeführt werden.

Derzeit befinde ich mich mit diesem Verfahren in einer ausgiebigeren Probephase. Der Einsatz des Aloe Gels zusammen mit einer Ultraschallanwendung bietet sich ja förmlich an, schließlich hat das Aloe Gel ja die gleichen Gleiteigenschaften wie herkömmliches Ultraschall-Koppelungsgel. Sollten die zusätzlichen, positiven Heilwirkungen der Aloe hier auch noch zur Geltung kommen, wäre das ein echter Renner in der Physiotherapie. Die bis heute gemachten Erfahrungen lassen zwar noch keine gesicherte Schlussfolgerung zu, weil einfach die Zeit der Anwendungen und die Anzahl der insgesamt durchgeführten Behandlungen noch nicht aussagekräftig sind. Eines kann aber dennoch festgehalten werden: In jedem Fall haben die Patienten die Behandlung als angenehm und wohltuend empfunden. Bei keinem Patienten ist eine Verschlechterung eingetreten, bei allen Patienten kam es hinterher stets zu einer Besserung des jeweiligen Zustandes.

Da durch die Kürze der Zeit noch keine gesicherten Erkenntnisse vorliegen können, bitte ich um Nachsicht, wenn ich hier nur Aussagen darüber machen kann, wie meine Patienten sich fühlen.

Siegfried K.

Hallo,

ich habe Arthrose in beiden Knien. Monatelang konnte ich nur laufen durch die Einnahme von sehr starken Schmerzmitteln. Seit ich regelmäßig das Aloe Vera Gel trinke und mir meine Knie mit Aloe Vera Creme einreibe, kann ich fast ganz auf diese starken Schmerzmittel verzichten. Jahrelang konnte ich nicht mehr in die Hocke gehen, aber dank Aloe komme ich jetzt fast wieder ganz in die Hocke. Ich bin darüber absolut glücklich und empfehle dieses Produkt jedem, der Gelenkprobleme hat.

Simone S.

Bandscheibenvorfall

Im Juni 1998 hatte ich meinen 3. Bandscheibenvorfall. Obwohl mir zu einer Operation geraten wurde, probierte ich es lieber mit einem Heilpraktiker aus. Die Therapie half mir nur 3 Monate, dann kam es knallhart. Ich war vom Fuß bis zur Hüfte gelähmt. Es half nur noch eine Operation, der ganze Nerv war eingeklemmt. Die OP verlief sehr gut, nur was sich nicht wieder eingestellt hatte, war das Gefühl meiner letzten 3 Zehen, die weiterhin taub waren. Als ich von Aloe Vera Gel hörte,

Erfahrungsberichte mit Aloe Vera / Thema Gelenke und Knochen

dachte ich, probier es mal. Nach einer 14tägigen Einnahme merkte ich langsam wieder Gefühl in meinen Zehen und jetzt nach 4 Wochen kann ich meine Zehen wieder total bewegen – es ist sensationell. Dies kann ich nur auf Aloe Vera Gel zurückführen, da ich ansonsten an meiner Lebensweise nichts geändert habe.

Brigitte U.

Gelenkschmerzen

Erfolgsbericht nach Einnahme von Aloe Vera Gel

Alter: 46 Jahre

Krankheit: nach Sakoidose (Gelenkkrankheit), Starke Schmerzen hauptsächlich in den Beinen seit 16 Jahren:

Schmerzfrei in den Beinen nach ca. 4 Wochen

Sehr niedriger Blutdruck seit Kindesalter (100:70): Blutdruck Normalisierung nach ca. 4-6 Wochen (120:80)

Bärbel M.

Kniegelenkschmerzen

Erfahrungsbericht mit Aloe Vera Gel mit Honig

Vor zwei Jahren wurde bei mir, nach einem Skiunfall, ein völliger Kreuzbandriß, Innenbandriß und ebenso ein Meniskusschaden festgestellt. Um eine Operation kam ich nicht herum, die im Mai dieses Jahres gemacht wurde. Das Ergebnis war erschreckend. Kreuzbandplastik!! Aber auch ein massiv fortgeschrittener Knorpelschaden. Sofort begann ich Aloe Vera Gel verstärkt zu trinken. Bereits nach 6 Wochen wurde eine Besserung festgestellt, und zu meiner Freude brauchte ich im Übrigen als einzige Patientin nach solch einer Operation keine Knorpelaufbau-spritzen. Mein behandelnder Arzt, sowie meine Physiotherapeutin waren von meinen Fortschritten absolut begeistert. Nach nur 3 Monaten kann ich mein Knie so belasten sowie schon 120 Grad anbeugen. Im Übrigen sprachen Ärzte und Therapeuten von 5-9 Monaten. – Aber Dank- Aloe-Gel!

Iris W.

Erfahrungsbericht mit Aloe Vera Gel

Ich bin von Beruf Verkaufsfahrer und muss mit teilweise schweren Körben treppauf und treppab laufen (Am Tag bis zu 60-70 Mal und das 21 Jahre). Seit einem Jahr traten in meinen Kniegelenken Schmerzen auf, die immer heftiger wurden. Da entschloss ich mich zu Aloe Vera und nach 3 ½ Wochen waren die Schmerzen weg. Inzwischen ist auch das Sodbrennen vorbei und ich bin mit meinen 61 Jahren topfit drauf (trotz 14 Std. Tag) und werde Aloe Vera weiterhin einnehmen.

Theo St.

Rückenbeschwerden

Hallo,

ich bin 37 Jahre alt und habe seit 4 Jahren Rückenschmerzen im Lendenwirbelbereich. Ursache ist ein Bandscheibenvorfall, der oft mit akuten Ausfällen einhergeht.

Seit Juli 2002 nehme ich regelmäßig Aloe-Vera-Gel zum Trinken zu mir und spüre eine deutliche Verbesserung. Das heißt für mich, kaum noch Rückenschmerzen und bisher keinen akuten Ausfall mehr.

Kestin H.

Knorpelverlust

Mein Sohn David (8 Jahre)

Als David 5 Jahre alt war stellten Mediziner fest, dass der Knorpel in seinem Schienbein nicht mit wächst. David hatte bereits ein 4 mm großes Loch, das sich nach innen zog. Er hatte hierdurch Probleme beim Laufen und langfristig hätte man das Problem operativ in Angriff nehmen müssen. Seit 01. November 2003 bekam er dann von mir 3 x täglich 30 ml Aloe Vera Gel zu trinken. Am 10. April 2004 bestätigte mir der behandelnde Arzt, dass der Knorpel wieder wächst. Inzwischen hat David keine Probleme mehr und die Veränderung am Bein hat sich komplett reguliert.

Herr H.

Hüftleiden/ Migräne/Regelblutung

Hüftarthrose Erfahrungsbericht

Vor 8 Jahren hat der Orthopäde bei mir eine beginnende Hüftarthrose festgestellt. Die Schmerzen wurden im Laufe der Jahre immer schlimmer. Ich wollte eine Operation aber immer noch hinausschieben. Seit 1 ½ Jahren nehme ich Aloe Vera Gel zum Trinken. Nach einem halben Jahr ging es mir sehr gut. Als die Schmerzen dann wieder kamen ging ich zum Arzt und wollte mich nun operieren lassen. Das neue Röntgenbild meiner Hüfte war deutlich besser als vor 8 Jahren. Meine Schmerzen kamen nicht von der Hüfte/Arthrose sondern von einer Schleimbeutelentzündung, die ich mir bei der Gartenarbeit zugezogen hatte. Heute geht es mir wieder gut und ich nehme täglich mein Aloe Vera Gel.

Elfi F.

Erfahrungsberichte mit Aloe Vera / Thema Gelenke und Knochen

Meine Erfahrungen mit Aloe Vera Gel

Zuerst möchte ich Ihnen meine körperlichen Probleme schildern, die mich bisher quälten.

1. Angeborenes Hüftleiden mit starken schmerzhaften Abnutzungserscheinungen
(Medikamente und Spritzen wirkten nur kurzfristig oder gar nicht)
Längeres Gehen und Treppensteigen nur unter Schmerzen
2. Schmerzhaftes Regelbluten trotz Pille
3. Migräneattacken in der Pillenpause

Aufgrund der oben geschilderten Probleme war ich eigentlich immer abgespannt, müde und antriebslos. Da rief mich eines Tages ein Bekannter an, und informierte mich über Aloe Vera und seine Wirkung. Ich sah endlich eine Chance, wieder auf die Beine zu kommen. Also probierte ich einfach Aloe Vera Gel selbst aus und was soll ich sagen? Ich bin überrascht wie es wirkt. Zuerst merkte ich, dass ich viel mehr Lust hatte was zu unternehmen. Dann kamen meine Tage dazwischen, die diesmal ganz anders verliefen als sonst. (Keine Migräneattacken und keine Bauchschmerzen)
Nach ca. 14 Tagen bemerkte ich, eher zufällig, dass mir das Treppensteigen leichter fiel und meine Beine eigentlich wie sonst liefen.

Dabei habe ich doch nur morgens und abends ein Schnapsglas voll Aloe Vera Gel getrunken und sonst wie immer gelebt.

Ich möchte hiermit dem Zufall recht herzlich für die Naturmedizin danken und möchte, dass noch viele Menschen davon erfahren.

Birgit S.

Seit einigen Monaten hatte ich sehr unangenehme Hüftprobleme, die besonders nach Belastungen (Joggen) auftraten, so dass ich zum Schluss ganz darauf verzichten musste. Häufig hatte ich sogar schon im Sitzen Schmerzen. Seit einigen Wochen trinke ich nun Aloe Vera Gel, bereits nach 1 Woche spürte ich eine deutliche Besserung und mittlerweile bin ich vollkommen beschwerdefrei. Ich gehe jetzt wieder aufs Laufband und fühle mich topfit. Da ich sonst nichts verändert habe, kann das nur an Aloe Vera Gel liegen. Einfach genial.

Bärbel K.

Knochenhautentzündung / Hühneraugen

Im April 2006 begannen meine Fußballen extrem zu schmerzen. Der Zustand verschlimmerte sich so, dass ich nach einigen Tagen keine feste Schuhe mehr tragen konnte. Ich ging zu einer Hautärztin, die mir eine Lösung verschrieb, die ich von nun an auf die Ballen auftragen sollte. Sie war der Meinung, dass es sich hier um Dornwarzen handelte, die so tief waren, dass die bereits am Knochen angelangt waren. Befund: Knochenhautentzündung in beiden Fußballen. Nach 3 Wochen war mir durch die verschriebene Lösung an ca der Hälfte der Fußsohlen die Haut weggeätzt. Mir wurde mitgeteilt dass ich dies nun ca 1 Jahr weiter machen müsse. Die Schmerzen hatte ich nach wie vor. Ich suchte dann den Chefarzt einer chirurgischen Klinik auf und bekam dort für den 11. September 2006 einen OP-Termin. Hier sollten unter Vollnarkose beide Füße operiert werden. Das Gewebe sollte bis zur Knochensubstanz entfernt werden. Im Anschluss hätte ich dann 4 Wochen nicht auftreten dürfen, um dem Gewebe die Möglichkeit zu bieten sich nachzubilden und eine Verformung der entstandenen Narben zu vermeiden. Mit diesem Befund und dem OP-Termin suchte ich dann einen Podologen auf, der mir folgende Alternative bot: 3 x Täglich 50 ml Aloe Vera trinken und 3 x täglich 3 Cistus Incanus mit einigen Tropfen Wasser vermischen und die Lösung auf die betroffenen Stellen auftragen. Ich war nach einer Woche absolut schmerzfrei, der OP-Termin ist abgesagt und ich habe bis heute keinerlei Beschwerden mehr an den Füßen.

Antje Z.